

SozialMarie-Preis für I-MOTION Wörgl

„Für innovative und kreative Arbeit im sozialen Bereich“ wurde am 1. Mai 2009 im Radiokulturhaus in Wien das Wörgler Jugend-Komplementärwährungsprojekt I-MOTION mit einem SozialMarie-Preis der Unruhe Privatstiftung (dotiert mit 1.000 Euro) ausgezeichnet. Ziel der SozialMarie ist es, innovative soziale Ideen und deren Umsetzung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Ver-



Über die Auszeichnung für das Wörgler Jugendprojekt I-MOTION freuten sich die beiden bisherigen I-MOTION-Betreuerinnen Julia Unterrainer und Johanna Obwallner sowie LA21-Projektgruppenleiterin Veronika Spielbichler vom Unterguggenberger Institut Wörgl (Foto v.l.).

Foto: Unterguggenberger Institut/R. Grandits

netzung der Sozialprojekte zu fördern. Die Bewertungskriterien waren Innovationskraft in den Bereichen Neuheit, Zugang zur Zielgruppe, Umsetzung und Beispielwirkung. Unter den 12 mit 1000 Euro dotierten Anerkennungspreisen befindet sich das Wörgler

Jugendprojekt I-MOTION, das Zeitwertkarten als Komplementärwährung verwendet. I-MOTION schafft für Jugendliche ab 12 Jahren zusätzliche Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Mit kleinen Hilfsdiensten für Privatpersonen, Vereine und öffentliche Einrichtungen verdienen sich die Jugendlichen Taschengeld in Form von Zeitwertkarten. Diese können als Tauschmittel verwendet oder gesammelt und bei der Stadt in Gutscheine für regionale Betriebe eingewechselt werden. Das Jugendprojekt, das im Herbst 2005 startete, wurde vom Unterguggenberger Institut initiiert und von einer Projektgruppe engagierter BürgerInnen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 in Wörgl ausgearbeitet. Die Umsetzung erfolgt durch die Stadt Wörgl, wobei die Projektbetreuung im Frühjahr 2009 auf DSA Monika Mair überging. Über 340 Jugendliche meldeten sich bisher bei I-MOTION an. Weitere Infos zum Projekt: <http://www.i-motion-woergl.at>